



Historisches Kolleg

Mit dem Preis verbunden ist die freibleibende Einladung zu einem zweimonatigen Forschungsaufenthalt am Historischen Kolleg in München. Der/die Ausgezeichnete erhält am Historischen Kolleg die Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit den Fellows des Kollegs und zur Forschung an den örtlichen Einrichtungen. Die Organisation des Aufenthalts erfolgt nach Absprache mit dem Historischen Kolleg. Darüber hinaus ist die ausgezeichnete Person eingeladen, ein internationales Kolloquium im Historischen Kolleg durchzuführen.

Nachgewiesene Kosten für die Verleihung des Preises durch den Präsidenten der Max Weber Stiftung und den Vorsitzenden des Kuratoriums des Historischen Kollegs in den Räumlichkeiten der nominierenden Forschungseinrichtung können nach Vereinbarung mit der Max Weber Stiftung abgerechnet werden.

Nominierungsberechtigung

Nominierungsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Forschungseinrichtungen in Deutschland.

Voraussetzungen für eine Nominierung

Voraussetzungen für einen Antrag sind die wissenschaftliche Verortung und der Lebensmittelpunkt der auszuzeichnenden Person in einem Gastland bzw. einer Gastregion der MWS-Institute oder -Büros sowie deren internationale Reputation und einschlägige Forschungstätigkeit.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt durch einen paritätisch besetzten Auswahlausschuss der Max Weber Stiftung und des Kuratoriums des Historischen Kollegs unter dem Vorsitz des Stiftungspräsidenten Prof. Dr. Hans van Ess.

Mitglieder der Jury sind

Prof. Dr. Hartmut Leppin (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Prof. Dr. Frank Rexroth (Georg-August-Universität Göttingen)

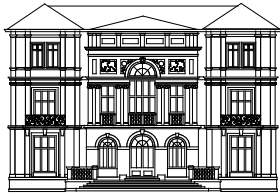
Prof. Dr. Valeska von Rosen (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel (Vorsitzender des Kuratoriums des Historischen Kollegs, LMU München)

Prof. Dr. Karen Shire (Universität Duisburg-Essen)

Die Auswahl Sitzung findet im Februar 2020 statt.

Anträge können bis zum 15. November 2019 per E-Mail (forschungspreis@maxweberstiftung.de) eingereicht werden. Bitte verwenden Sie für eine



Historisches Kolleg

Nominierung die unter <https://www.maxweberstiftung.de/foerderung/internationaler-forschungspreis.html> bereitgestellten Dokumente. Weitere Informationen erhalten Sie ebendort unter „Hinweise für eine vollständige Nominierung“.

Auswahlkriterien sind die Überzeugungskraft des Antrags und die wissenschaftliche Exzellenz der auszuzeichnenden Person. Dabei wird der Rolle der Kandidatinnen und Kandidaten als Vermittler zwischen den Wissenschaftskulturen ihrer Länder mit Deutschland ein gebührender Stellenwert eingeräumt.

Für seine Entscheidung holt der Auswahlausschuss die Stellungnahme desjenigen Instituts der Max Weber Stiftung ein, in dessen Gastland der/die Nominierte oder der/die Bewerber/in verortet ist. Er behält sich die Einholung weiterer unabhängiger Gutachten vor.

Allgemeine Bestimmungen

Mit dem Internationalen Forschungspreis sollen herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihr bisheriges Gesamtschaffen ausgezeichnet werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Nominierten bei ihren bisherigen und zukünftigen wissenschaftlichen Arbeiten die „Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Max Weber Stiftung (bzw. gleichwertige Bestimmungen) sowie einschlägige Gesetze eingehalten haben und einhalten werden.